

# Der Gold-Checker



Fußball-Weltmeister Thomas Müller gehören Anteile an Erfolgspferd Checker

Mit Christian Kukuk holte der Wallach von Fußball-Weltmeister Thomas Müller Olympia-Gold. Beim CHIO soll es den nächsten großen Sieg geben

Von Steven Jörgersen

Nach dem Olympia-Sieg musste die Gold-Feier ohne Pferdemitbesitzer Thomas Müller (35) stattfinden. In Paris hatte Christian Kukuk (35) auf dem Schimmelwallach Checker 47 sensationell gewonnen. Danach wurde in Riesenbeck (NRW) eine Party geschmissen. „Thomas hatte eigentlich zugesagt, aber dann kamen Bayern-Termine dazwischen, und er musste absagen“, sagt Kukuk. „Aber im Jahr zuvor hatten wir nach dem Sieg in der Global Champions Tour zusammen gefeiert. Das war eine wilde Sause gewesen.“

Müller hält seit fünf Jahren Anteile an Checker 47, gemeinsam mit Unternehmerin Made-

leine Winter-Schulze. Bei Turnieren fiebert der langjährige Bayern-Profi oft mit. Ab Dienstag beginnen die Springreit-Wettbewerbe beim CHIO in Aachen. Höhepunkt für Kukuk mit Checker 47 ist der Große Preis am Sonntag. „Ich werde versuchen, ihn die Woche so aufzubauen, dass er dann in Bestform ist“, sagt der Olympiasieger. „Wenn der Große Preis ansteht, hat er noch einmal 20 Prozent mehr Ehrgeiz.“ Im Nationspreis am Donnerstag setzt Kukuk daher auf Cepano Baloubet.

Kurz nach Aachen steht der nächste Höhepunkt an: die EM in La Coruña (Spanien) vom 16. bis 20. Juli. „Die Kommunikation mit Thomas zu Checker ist sehr wettkampforientiert, rund um große Turniere“, sagt Kukuk. ●



## Abstammung

Im Stammbaum sind einige Champions. Die Oma auf der väterlichen Seite ist Ratina Z († 28), die zweimal Olympia-Gold gewann, davon 1996 mit Ludger

Beerbaum (61/Foto). Auf Beerbaums Anlage in Riesenbeck steht eine Bronzestatue von ihr. Opa ist Cornet Obolensky (Team-EM-Gold 2011).

## WERT



Durch die Erfolge ist der Wert gestiegen, doch ein Weiterverkauf ist eh nicht geplant. Kukuk: „Wir würden hier sicher von mehreren Millionen Euro reden.“ Zum Vergleich: Springpferd Palloubet d'Halong kostete 2013 13,5 Mio. Euro.



## DER KÖRPER

Checker 47 ist ein westfälischer Schimmelwallach von Züchter Wolfgang Kipp. Als Fohlen galt er noch als „hässliches Entlein“, entwickelte sich dann. Sein Stockmaß (Schulterhöhe) beträgt 1,73 Meter. Zu Beginn lag seine Sprunghöhe noch bei 1,45 Meter, inzwischen sind es 1,65 Meter. „Ich spürte gleich, dass ein unheimliches Potenzial in ihm steckt“, sagt Kukuk. „Im Sprung hat er eine unglaubliche Leichtigkeit. Das Vermögen hat sich grenzenlos angefühlt.“

173 cm  
Schulterhöhe

165 cm  
Sprunghöhe



## PREISGELDER & ERFOLGE

Seit 2015 erzielte Checker 47 internationale Preisgelder von rund 3,2 Millionen Euro. Kukuk bekommt davon nichts, das Geld fließt an die Besitzer und den Stall von Ludger Beerbaum, bei dem der Reiter angestellt ist. Auch nach dem Olympia-Gold von Paris ging es erfolgreich weiter. Am 29. März gewann das Duo in Wellington (USA) den Grand Prix (215 000 Euro Preisgeld).

## ★★★★☆ Charakter

Der Wallach ist verlässlich, außer bei Siegerehrungen. „Wenn es Wirbel gibt und Musik läuft, dann fängt er an herumzubocken“, sagt Kukuk. Doch insgesamt habe Checker „einen unheimlich tollen Charakter, ist relativ leicht zu reiten und sehr intelligent“, sagt Kukuk. In den fast fünf Jahren sind sie als Duo zusammengewachsen.

## ↔ Beziehung

Es war Liebe auf dem ersten Ritt! Als Kukuk erstmals im Sattel von Checker 47 saß, war er sofort begeistert: „Nach dem Proberitt bin ich abgestiegen und habe gesagt: Den müssen wir haben!“ Ihr erstes Turnier ritten sie am 22. Oktober 2020 in Oplabbek (Belgien). „Inzwischen kennen wir uns in- und auswendig.“



## DIE ZUKUNFT

Checker kam am 12. April 2010 zur Welt. Mit inzwischen 15 Jahren ist er für ein Springpferd dem Karriereende nahe. „Nächstes Jahr kann er noch auf Top-Niveau springen und, wenn alles gut läuft, auch noch ein weiteres“, sagt Kukuk. „Er ist schon im Herbst seiner Karriere. Da ist es wie im Fußball: Da gehen die Ablösesummen auch nach unten.“

GOLDRITT Am 6. August 2024 wurde Christian Kukuk auf Checker Olympiasieger im Springreiten vorm Schloss von Versailles

## CHIO mit 3,9 Mio. Gesamt-Preisgeld



Der CHIO, den es bereits seit 1924 gibt, findet diesmal vom 27. Juni bis 6. Juli in Aachen in den Disziplinen Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Fahren und Voltigieren statt. Insgesamt werden rund 350 000 Zuschauer erwartet, ins Hauptspringstadion passen 40 000. Bei den Wettkämpfen sind rund 600 Pferde im Einsatz. Das Gesamtpreisgeld beträgt 3,9 Millionen Euro. Höhepunkte sind der Nationspreis (3. Juli) und der Große Preis der Springreiter (Sieger bekommt rund 500 000 Euro) sowie der Große Dressurpreis (beides 6. Juli). Die Geländeprüfung der Vielseitigkeitsreiter ist am 5. Juli. Die Events der Voltigierer inklusive des Nationspreises sind vom 27. bis 29. Juni angesetzt. WDR (u. a. 3. Juli, 20.15 Uhr und 6. Juli, 10.30 Uhr) und ZDF (6. Juli, 15.45 Uhr) übertragen die Höhepunkte – insgesamt mehr als 30 Stunden. Die offizielle Eröffnungsfeier ist am 1. Juli. Mehr Infos gibt es auf [www.chioaachen.de](http://www.chioaachen.de)

FOTOS: Picture Alliance (2), Getty Images